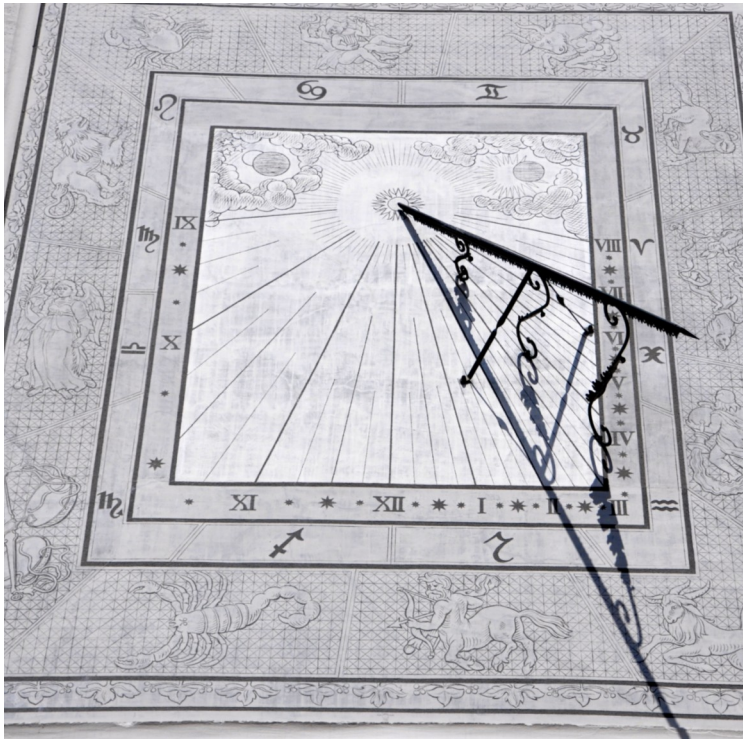


Informationsblatt

der Palitzsch-Gesellschaft e.V.

Jg. 19 (2018) NR. 5 (SEPTEMBER/OKTOBER)



Sonnenuhr an der Albrechtsburg in Meißen

Photo: Barbara Scholz



Programm der Palitzsch-Gesellschaft e.V. September / Oktober 2018

Ansprechpartner: Dr. Thomas Betten
betten-thomas@web.de

Die Treffen des Palitzsch-Astroclubs und die Vorträge sind öffentlich.
Der Eintritt ist frei. Interessenten sind jederzeit willkommen.

6. September 19.00 Uhr	Vortrag Klaus von Kitzing und das neue Kilogramm Robert Heinz (PaG)	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
6. September 20.00 Uhr	vereinsinterne Diskussion Regelungen für die Webseite Dr. Thomas Betten / Holger Kunath	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
6. - 9. September	19. Herzberger Teleskoptreffen (HTT) - individuelle Teilnahme -	www.herzberger- teleskoptreffen.de
15. September 15.00 Uhr	Vortrag Astronomie in der Bronzezeit Günter Bischoff	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
20. September 19.00 Uhr	Vortrag Zur Geschichte der astronomischen Fernrohre Prof. Dr. Dieter B. Herrmann, Berlin	J.- A.- Hülbe- Gymnasium (Aula) Hülbestr. 16
27. September 16.00 Uhr	Wie entstehen nichtlineare Schwingungen? Prof. Dr. Thomas Riedrich	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
4. Oktober 19.00 Uhr	Diskussionen über das Thema des Vortrages vom 20. September, anschließend über den Entwurf des Veranstaltungsplanes 2019	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
18. Oktober 16.00 Uhr	Der Riemannsche Krümmungstensor der ART Prof. Dr. Thomas Riedrich	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
18. Oktober 19.00 Uhr	Vortrag Ein Globus für den Kurfürsten Dr. Jürgen Hamel, Berlin	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24
25. Oktober 19.00 Uhr	Lesung Ein ursächsischer Lene-Voigt-Abend Ralf P. Krämer (PaG)	Palitzsch-Museum Gamigstr. 24

Der 1. Lößnitz-Con 2018

Ein Bericht von Arno Zirm

Über viele Jahre hinweg fand die sommerliche Science-Fiction-Convention des Science-Fiction-Klubs TERRAsse in der Buschschänke in Lomnitz statt. Aber dieses Bauwerk aus dem Jahr 1521 wurde leider abgerissen.

So hat der SF-Con ein neues Domizil gesucht und auch gefunden – die Westernstadt Fort Henry im Radebeuler Lößnitzgrund. Das ist ein Objekt einer Interessengemeinschaft innerhalb des Schützenvereins Kötzschenbroda e.V.

Einigen ist Fort Henry bekannt vom Karl-May-Fest her.

Ein paar Hinweise für Ortsfremde: Die verkehrsmäßige Anbindung ist sehr gut, sowohl von Radebeul nach Dresden als auch zur Autobahn. Und man kann von Radebeul-Ost beschaulich mit der Schmalspurbahn durch das Lößnitztal heranfahren. Ein Ausflug weiter nach Moritzburg wäre damit kein Problem.

Pensionen gibt es einige in der Nähe des Forts, aber es ist natürlich auch innerhalb des Zelten möglich.

Im Fort gibt es genug Platz zum Herumtollen für Kinder, Bänke und Tische, ein ständiges Lagerfeuer und natürlich den Saloon. Die Versorgung wurde durch den Schützenverein organisiert. Und zwar bestens und reichlich.

Da man in einer Westernstadt war, gab es auch Gelegenheit zu etwas Ballerei. Der Schützenmeister des Vereins stand bereit, einiges an Schußwaffen zu zeigen und zu erklären. Der Bogenmeister hatte seinen Schießstand aufgebaut, was Gelegenheit gab, mit Juliane und Anne zwei treffsichere Amazonen zu bewundern. Ebenso konnte man seine Geschicklichkeit beim Goldwaschen erproben.

Aber selbstverständlich gab es auch hier (ist ja ein SF-Con) eine Lesung plus Podiumsgespräch. Diesmal zum Thema Zeitreisen und Zeitmaschinen. Was lag näher, als dafür die Experten Erik Simon und Reinhard Heinrich (Autoren von "Die ersten Zeitreisen") heranzubeamen. Sie gaben durchaus nützliche Informationen, die auch ermutigten, doch selbst einmal zu versuchen, eine Zeitmaschine zu bauen. Zumal heutige große Baumärkte ein Hundertfaches an Material bieten, als damals dem Besucher der Eloi und Morlocks zur Verfügung stand.

Alles in allem ein sehr gemütlicher, familienfreundlicher Con dort in der wunderschönen Gegend im Lößnitztal.

Das „Sonnenkinderprojekt 2018“



Im Sonnensommer 2018 passte das Thema perfekt und lockte eine ganze Reihe von Kindern aus vielen Teilen Dresdens zu uns nach Prohlis. Für mich erübrigte es sich, bei der Anmeldung darauf hinzuweisen, die Sonne mitzubringen, um die Sonnenuhren nach dem Basteln auch ausprobieren zu können. Das klappte an allen sechs Basteltagen.

Erstmalig hatte Jürgen Lindenhahn den Projektteil „Camera Obscura“ von Udo Mutze übernommen

und einen Tag mit Kindern beobachtet und gezeichnet.

Zu den sieben Projektterminen kamen insgesamt 28 Personen. Mehr Jungen als Mädchen waren darunter, auch drei Omas fühlten sich zum Mitmachen angesprochen.

In bewährter Weise konnten wir im Kinder- und Jugendhaus „Mareicke“ nach einer kleinen Wanderung durch Prohlis die Sonnenuhren basteln. Hier bedanke ich mich bei Ulrike Novaczynski und Katharina Menzel. Ebenso danke ich Katrin Lindner und Robert Lewetzki, die uns den Raum im KIEZ für zwei Veranstaltungen zur Verfügung stellten.

Ingrid Körner

STEGMANN
Personaldienstleistung



Unsere Adressen und Kontakte:

Palitzsch-Gesellschaft e.V.
c/o Dr. Thomas Betten
Senftenberger Str. 26
01239 Dresden

Internet: www.palitzschgesellschaft.de
betten-thomas@web.de

E-Mail: vorstand@palitzschgesellschaft.de
Astronomie für Kinder: Ingrid Körner 0174-8084877 und
kinderprojekte-astronomie@palitzsch-gesellschaft.de

Spenden und Mitgliedsbeiträge

für die gemeinnützige Arbeit der Palitzsch-Gesellschaft e.V. können Sie überweisen:

Ostsächsische Sparkasse Dresden, IBAN: DE 59 8505 0300 3120 1787 39, BIC: OSDDDE81XXX

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Verarbeitung nur mit Genehmigung der Palitzsch-Gesellschaft e.V.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Redaktion: Dr. Dietmar Scholz